

# Veranstaltung des Wissenschaftsforums der Sozialdemokratie Sachsen-Anhalt zur Föderalismusdebatte

**Thema**            **Föderalismusreform nach dem Koalitionsvertrag der Großen Koalition: Auswirkungen für arme und reiche Bundesländer**

Mit dem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD wurden unter dem Titel Föderalismusreform auch Zuständigkeiten für Bildung und Wissenschaft neu geordnet. Das hat konkrete Auswirkungen z.B. auf die Finanzierung des Hochschulbaus oder auf die Regelung der Hochschulpersonalstruktur. Wie wirken sich diese Vereinbarungen auf „arme“ und „reiche“ Bundesländer aus? Welche Folgen hat die im Koalitionsvertrag beschlossene Reform auf die Wissenschaftslandschaft in Sachsen-Anhalt? Diese Fragen werden zur Diskussion gestellt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

**Ort**                Martin-Luther-Universität  
                          Universitätsring, „Melanchthoneanum“, Hörsaal 18

**Termin**            30.01.2006  
**Zeit**                19:00 – ca. 20:30 Uhr

**Miteinlader**     Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der Sozialdemokratie Halle  
                          Landesvereinigung der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt  
                          Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
                          Personalräte der Hochschulen Sachsen-Anhalts

**Referenten**     Staatssekretär a. D. Klaus Faber  
                          (Rechtsanwalt in Potsdam, Vorsitzender des Wissenschaftsforums der Sozialdemokratie in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern):  
                          **Föderalismusreform, ostdeutsche Länder und Wissenschaftspolitik**

Prof. Dr. Wilfried Grecksch  
(Rektor der Martin-Luther-Universität Halle):  
**Martin-Luther-Universität und Bund-Länder-Finanzierung**

Dr. Klein  
(Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft):  
**Gewerkschaften und Föderalismusreform**

Prof. Dr. Martin Rosenfeldt  
(Institut für Wirtschaft Halle):  
**Ostdeutsche Strukturpolitik und Wissenschaftsfinanzierung**

## **Pressemitteilung**

Das Wissenschaftsforum der Sozialdemokratie Sachsen-Anhalt diskutiert am 30.01.2006 die Auswirkungen der Koalitionsvereinbarung auf die Bildungs- und Wissenschaftspolitik Sachsen-Anhalts. Die Diskussion beginnt um 19 Uhr in den Räumen der Martin-Luther-Universität („Melanchthoneanum“, Hörsaal 18). Ihre Teilnahme haben zugesagt: Klaus Faber (Staatssekretär a.D.), Prof. Dr. Wilfried Grecksch (Rektor der MLU) und Dr. Klein (GEW). Ein Vertreter des IWH wurde angefragt. Moderiert wird die Diskussion vom Vorsitzenden des Wissenschaftsforums, Andreas Siegert.

Mit der Koalitionsvereinbarung zur Föderalismusreform und dem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD wurden Zuständigkeiten für Bildung und Wissenschaft neu geregelt. Das hat konkrete Auswirkungen auf z.B. die Finanzierung des Hochschulbaus oder die Hochschulzulassung. Wie wirken sich diese Vereinbarungen für „arme“ und „reiche“ Bundesländer aus? Stellen diese Beschlüsse Chancen oder Risiken für die Hochschulen Sachsen-Anhalts dar? Und worin könnten konkrete Chancen/ Risiken liegen? Wie vertragen sich die Koalitionsvereinbarungen mit den Umstrukturierungen der Hochschullandschaft Sachsen-Anhalts? Diese Fragen werden zur Diskussion gestellt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.